Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“.)

2 Uhr 15 Min. Kredit 205,30, Diskonto 189,25, Deutsche Bank 246,75, Paketfahrt 124,25, Nordd. Lloyd 94, Russische Anleihe von 1902 89,50, Laurahütte 183,75, Bochumer Guss 240,62, Harpener 195,75, Gelsenkirchen 188,75, Berliner Handelsgesellschaft 175, Baltimore 118,75, Kanada 183,30, Phönix 186, Dresd. Bank 158,87, Schaaffhausen 137,80, Lombarden 22,30, A. E.-G. 237, Siemens & Halske 232,37, Deutsche Uebersee 164,90, Luxemburger 209,75. — Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Wickülder Brauerei 1,75, Adler Zementfabr. 1, Alsen Zement 2,50, Berlin-Anhalter Masch. 1, Busch Waggon 1,75, Egestorff Masch. 2,75, Kapler Masch. 1,50, Kasseler Federstahl 1,50, Hall. Masch. 2, Hirsch Kupfer 1,50, Flöther Masch. 3, Lapp 1,25, Leipziger Werkzeug 7, Linke 5,75, Panzer 2,50, Julius Pintsch 1,50, Schwartzkopff 1,75, Ver. Nickel 1, Anilinfabrik 4,50, Albert chem. Fabr. 2, Badische Anilinfabr. ca. 15, Elberfelder Farben 7, Gerbstoff Renner 4, Höchster Farben 3, Schering 3, Chem. Werke Charlottenburg 4, Annaburger Steingut 2, Beton- und Monierbauten 2,75, Breslauer Spritfabr. 2, Delmenhorst Linoleum 2,25, Deutsche Linoleum 1, Schweig. Glashütte 2,50, Nordd. Steingut 3,25, Planiawerke 1,75, Carl Ernst 1, Vogel 1, Nordd. Jute-Spinnerei 2, Ravensberger Spinnerei 1,75, Renner Spinnerei 3,50, Ver. Frankf. Gummi 2, Scholten Stärkefabr. 3, Bismarckhütte 1,50, Gebr. Boehler 2, Geisweider 3, Siegen-Solingen 1,25 und Thomée 2,50 Proz.; niedriger: Gebhardt & König 2, Kahla 1, Rositzer Zucker 1,75 und Langendreer 1,75 Proz.

Bericht über den Markt für Bergwerksanteile (Kuxe).

Mitgeteilt von Samuel Zielenziger, Bankgeschäft.

Der Kohlenkuxenmarkt verkehrte in fester Haltung, ohne dass jedoch die Umsätze im allgemeinen grösseren Umfang erreichten. Von schweren Werten waren Constantin der Grosse, Langenbrahm und Lothringen einige 100 Mk. höher gefragt. Auch Graf Schwerin konnten bei mehrfacher Nachfrage um ca. 150 Mk. ihren Preisstand erhöhen. Die übrigen schweren Werte wie Dorstfeld, Ewald, Friedrich der Grosse, König Ludwig, Königin Elisabeth und Unser Fritz lagen umsatzlos und verharrten auf ihrem vorwöchentlichen Preisstande. Von mittleren Werten entwickelte sich in Eintracht Tiefbau, Johann Deimelsberg und Kaiser Friedrich ein belangreiches Geschäft. Die Kurse dieser drei Papiere stellten sich um 300 Mk. höher. Ferner bestand für Deutschland bei Hasslinghausen und Tremonia zu gebesserten Preisen Kaufinteresse. Von den im Ausbau begriffenen Unternehmungen lagen Hermann I—III fester, wogegen Trier unter Berücksichtigung der inzwischen fällig gewesenen Zubusse eine Abschwächung erfuhren.

Von Braunkohlenwerten waren Schallmauer zu höheren Kursen im Verkehr. Sonst wurden noch Lucherberg und Regiser zu etwas gebesserten Preisen gehandelt. Bruckdorf-Nietleben waren auf ermässigter Basis angeboten, blieben jedoch später zu ca. 5600 Mk. gefragt.

Auf dem Kalimarkt machte sich fast durchweg Geschäftsunlust bemerkbar. Die erwarteten Mitteilungen über den Verlauf der Verhandlungen, die der Vertreter von Aschersleben und Sollstedt mit dem amerikanischen Nordtrust führt, sowie sonst irgend welche Anregung blieben aus, weshalb die Kurse eher zur Schwäche neigten.

Von Ausbeutewerten konnten Hohenfels ihre vorchige Steigerung kaum behaupten und gaben bei geringen Umsätzen ca. 200 Mk. im Kurse nach. Ebenfalls verloren Beienrode und Hohenzollern je ca. 100 Mk. Dagegen konnten Wilhelmshall und Wintershall ihren Kursstand um 100 Mk. erhöhen, während Johannashall um 50 Mk. höher gegen die Vorwoche gesucht blieben.

Von Mittel- und Schachtbauwerten verloren Immenrode und Salzmünde je 100 Mk. Auch Heldrungen und Rothenberg büssten ca. 75 Mk. im Kurse ein. Höher gefragt waren dagegen Siegfried I plus 375 Mk., Hugo plus 25 Mk. Auch Hermann II blieben zu einem um 25 Mk. höheren Kurse gesucht. Für Günthershall und Heiligenroda bestand Abgabeneigung und mussten dieselben 50 Mk. resp. 25 Mk. im Kurse hergeben.

Am lebhaftesten gestaltete sich der Verkehr auf dem Aktienmarkt. Deutsche Kali und Justus-Aktien verloren bei verhältnismässig grösseren Umsätzen ca. 3 Proz., auch Hattorf und Bismarckshall-Vorzugs-Aktien erlitten einen Kursverlust von etwa 4 Proz. Ebensowenig konnten Krügershall und Heldburg sowie Nordhäuser Kali und Ludwigshall ihren Kurs behaupten und verloren durchschnittlich ca. 1 Proz. Interesse zeigte sich für Hannoversche Kali und Benthe-Aktien, die 7 resp. 3 Proz. im Kurse anziehen konnten, ohne dass es hierin zu grösseren Umsätzen kam. Dagegen verloren Adolfsglück, Adler-Stamm-Aktien sowie Sigmundshall mangels irgend welcher Anregung 1 Proz., Ronnenberg-Aktien gingen verschiedentlich zu einem um 3 Proz. niedrigeren Kurse um und blieben so angeboten.

Von Erzwerten waren Fernie bevorzugt und erfuhren mangels entsprechenden Materials eine Höherbewertung von 200 Mark. Eine rückgängige Bewegung vollzog sich in Neue Hoffnung und Landeskrone, während für Bautenberg und Concordia-Erz vereinzelt wieder Käufer zu letzten Preisen auftraten.

Die Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft veröffentlicht im Inseratenteil dieser Nummer einen Prospekt über eine Subskription von unverlosbaren 4proz. Kommunal-Obligationen vom Jahre 1908 umkündbar bis 1907. Eine Auslosung findet auch bei dieser Anleihe überhaupt nicht statt. Eine etwaige Rückzahlung kann nur nach vorangegangener sechsmonatlicher Kündigung des gesamten Betrages oder einzelner Serien frühestens vom 2. Januar 1917 ab erfolgen und zwar nur innerhalb der ersten 8 Tage des Monats Januar bezw. Juli, so dass sich die Kontrolle ausserordentlich vereinfacht. Für die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Kommunal-Obligationen haften die in das Kommunal-Darlehns-Register eingetragenen Darlehnsforderungen. Dies sind Darlehne, welche Preussische Körperschaften des öffentlichen Rechtes (Provinzen, Kreise, Städte, Landesmeliorationsgesellschaften u. a.) mit Genehmigung ihrer zuständigen Aufsichtsbehörde bei der Gesellschaft aufgenommen haben. Jede Kommunal-Obligation ist mit einer Bescheinigung des die Aufsicht über die Gesellschaft führenden Staatskommissars versehen, dass die Kommunal-Obligationen vorschriftsgemäss durch Darlehne der bezeichneten Art gedeckt ist. Die Kommunal-Obligationen sind nach dem Gesetz in Preussen mündelsichere Papiere, d. h. es können darin die Kapitalien von Minorenen und Kapitalien von Sparkassen, Stiftungen, Kirchen, Gemeinden usw. angelegt werden, für welche die Bestimmungen über Verwaltung von Mündelvermögen anzuwenden sind.

Zu der am Donnerstag, den 26. August, stattfindenden Subscription auf 10 000 000 Mk. 4proz. Kommunal-Obligationen ist der Zeichnungspreis auf 101 Proz. festgesetzt. Die Anleihe ist an den Börsen von Berlin, Breslau, Köln, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg und Leipzig eingeführt und notiert gegenwärtig in Berlin 102 Proz. Die Stücke sind in Abschnitten zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mk. ausgefertigt und mit Zinsscheinen per 2. Januar und 1. Juli fällig versehen. Die Erneuerung der Zinsscheinbogen erfolgt an den bekannt gemachten Stellen nach wie vor kostenfrei. Zeichnungen werden bei den im Prospekt bezeichneten Firmen entgegengenommen.

Die Bergmann Elektrizitätswerke Akt.-Ges. in Berlin haben in Bodenbach weitere 20 000 Quadratmeter gekauft. Das gesamte jetzt gekaufte Areal von 45 000 Quadratmetern soll zum Bau einer Fabrik dienen, in der solche Fabrikate hergestellt werden, die durch österreichische Zölle zu hoch belastet sind.

Der Staat Arkansas gegen Versicherungsratenabkommen. Wie die „Frankfurter Zeitung“ aus New York meldet, hat der Staat Arkansas gegen 60 Feuerversicherungsgesellschaften, darunter auch deutsche, ein Verfahren zum Verbot der Geschäftstätigkeit im Staate Arkansas eingeleitet, weil die Gesellschaften Ratenabkommen haben.

Ueber die Holzwarenfabrik Allendorf a. d. Werra, G. m. b. H., wurde der Konkurs verhängt. Die Unterbilanz ist bedeutend.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse. 21. Aug. Am Frühmarkt notierten Weizen inl. — —. Roggen inl. 174—175. Hafer, märkischer, mecklenburg., pommerscher, preuss., posenscher u. schlesischer fein 200—210, mittel 190—199, gering 185—189, russischer mittel u. gering 190—200. Mais, runder 158—161. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 167—164, gute 165—177, russische und Donau leichte 138 bis 142. Erbsen inländ. und ausländischer Futterware 195—202, kleine —,—. Weizenmehl 00 50,00—65,00. Roggenmehl 0 und 1 28,30—74,10. Weizenkleie 11,50—12,50. Roggenkleie 12,22—13,40. (Alles frei Bahn).

Magdeburg, 21. Aug. Für 1000 kg netto ab Station Weizen ruhig, englischer, neu, gut 270 — 275, mittel — — —, Roggen stetig, inländischer gut 164—165, mittel 160—163, ausländischer gut —,—, mittel —,—. Gerste stetig, hies. Oberal, gut 182—192, mittel —,—, Land, gut 168—180, mittel —,—, ausl. Futter gut 140—148, mittel —,—. Hafer flau, inländischer neu, gut 160—163, mittel — — —, ausländischer gut — — —, mittel —,—, Wand gut —, mittel —,—. Mais ruhig, runder gut 150—155, mittel —,— — — bunter amerikanischer gut —,—, mittel —,—

Hamburg, 21. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen —, Ostholst. Meckbg., 270—275. Roggen flau, Meckbg. und Pomm. 193—200 Gerste fest, südruss. 125—137. Hafer fest. Holst. — — —. Mecklenburger 202—215. Mais befestigt, La Plata 117—118.

Pest, 21. Aug. Weizen behpt., per Okt. 18,75 Gd., 18,76 B., Roggen per Okt. 9,62 Gd., 9,63 Br. Hafer per Okt. 7,48 Gd., 7,49 Br. Mais per Aug. —,— Gd., —,— Br.

Liverpool, 21. Aug. Roter Winterweizen per Sept. 8,4, per Dez. 7,9. Still. Mais, bunter, amerikanischer per Sept. —,—, per Okt. 5,5½.

Antwerpen, 21. Aug. Deutscher La Platazug, Kontrakt B., per Aug. 5,82½, Okt. 5,82½, Dez. 5,77½, Febr. 5,72½, April 5,67½ Fr. Bhpt. Umsatz 205,000 kg.

Wochenbericht von Jonas Hoffmann.

Neuss, 20. Aug.

Die Witterung war für die Erntebewegung weiter günstig und ermöglichte in den letzten Tagen auch die Anlieferungen von neuem Weizen. Derselbe zeigt ebenfalls eine sehr gute Beschaffenheit, wird gerne gekauft und über amtlichen Notierungen bezahlt. Roggen ist infolge des starken Angebotes matter. Neuer Hafer fehlt noch. Gerste und Mais sind billiger käuflich. Der Abruf in Weizen- und Roggenmehl bleibt befriedigend, doch sind die Käufer neuen Abschlüssen gegenüber zurückhaltend. Weizenkleie flauer. Das Geschäft ist im allgemeinen sehr ruhig. Tagespreise: Neuer Weizen bis 222 Mk., neuer Roggen bis 167 Mk., alter Hafer bis 180 Mk. die 1000 kg. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sack bis 32,75 Mk. Roggenmehl ohne Sack bis 25,50 Mk. die 100 kg., Weizenkleie mit Sack bis 5,20 Mark die 50 kg.

Die Stimmung für Rüböl saaten hat sich weiter abgeschwächt. Dies gilt besonders für Donau- und Deutsche Saaten, deren unbefriedigende Beschaffenheit einestells die Verkäufer zur Preisermässigung zwingt, anderseits aber die Käufer zu grosser Zurückhaltung veranlasst. Leinsaaten haben den vorwöchigen Rückgang wieder eingeholt, ohne dass die Umsätze einen grösseren Umfang angenommen hätten. Leinöl konnte entsprechen der Preisbewegung in Saaten im Werte gewinnen, doch hielt sich das Geschäft in engen Grenzen. Rüböl ist neuerdings billiger käuflich, auch der Absatz zeigt eine weitere Verschlechterung. Oelkuchen bleiben still und vernachlässigt. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 54,50 Mk. ab Neuss, Leinöl ohne Fass bis 47,75 Mk. die 100 kg., Frachtparität Geldern.

Zucker.

Hamburg, 21. Aug. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per August	11,42½	1,47	11,47 Mk.
„ September	11,37½	11,40	11,40 „
„ Oktober	10,25	10,27	10,27 „
„ Dezember	10,10	10,12	10,12 „
„ März	10,35	10,37	10,37 „
„ Mai	10,47½	10,47	10,47 „
	still	ruhig	ruhig

Kaffee.

Hamburg, 21. Aug. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per September	31½ Gd.	31½ Gd.	31½ Gd.
„ Dezember	29¾ Gd.	29¾ Gd.	29¾ Gd.
„ März	29¼ Gd.	29¼ Gd.	29¼ Gd.
„ Mai	29¼ Gd.	29¼ Gd.	29¼ Gd.
	still	ruhig	ruhig

Havre, 21. Aug. Kaffee good average Santos per Sept. 40¾, per Dez. 35¾, per März 38¼, per Mai 38¼.

Rio de Janeiro, 21. Aug. Kaffee-Zufuhren 19,000 Sack in Rio 81 000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und Stärke.

Berlin, 21. Aug. Kartoffelmehl und -Stärke 23,15—24,25. Feuchte Stärke —,—.

Magdeburg, 21. Aug. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 24,25—24,75.

Spiritus.

Nordhausen, 21. Aug. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (100—106 l) 68,25—69,25 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (100—107 l) 76,25—77,25 M. per loko-Lieferung ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Köln, 21. Aug. Rüböl loko 59, per Oktober 57.50.

Hamburg, 21. Aug. Stadtschmalz 69,50, amerik. Steam 60,25, Chamberlain 61.00.

Chemische Produkte.

Merseburg, 21. Aug. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Blohborn.) Markt unverändert ruhig. Heutige Notierung Febr.-März 1910 9,60 M., 1911 9,10 M. frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 21. Aug. Chilisalpeter per loco 8,65, Febr.-März 9,05 frei Fahrzeug Hamburg.

Wolle.

Bremen, 21. Aug. Baumwolle still, Upl loko middl. 64,00 Pfg.

Liverpool, 21. Aug. Aegyptische Baumwolle per Nov. 9,11.

Alexandria, 21. Aug. Aegyptische Baumwolle per Nov. 17,24, Jan. 17,38, März 18,04.

Liverpool, 21. Aug. Baumwolle. Umsatz 5,000 Ballen, davon Import 6,000 Ballen, davon Amerikaner —,— Ballen.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 21. Aug. (Städtischer Schlachtviehmarkt.) Amtlicher Bericht der Direktion.) Es standen zum Verkauf: 2448 Rinder, 1066 Kälber, 13,246 Schafe und 8564 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 72—73 M.; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 68—69 M.; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere 55—60 M.; d. gering genährte jedes Alters 50—54 M.; Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwertes 65—70 M.; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 61—64 M.; c. gering genährte 51—54 M.; Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes 65—69 M.; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 68—64 Mark; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 58—61 Mark; d. mässig genährte Färsen und Kühe 52 bis 55 Mark; e. gering genährte Färsen und Kühe 47—51 Mark. Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 108—109 M.; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 64 bis 75 M.; c. geringe Saugkälber 54—63 M.; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) — — M.; Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 78—80 M.; b. ältere Masthammel 69—74 M.; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 64—67 Mark. Schweine: Man zahlte für 100 Pfund mit 20 Proz. Tara: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 72—74 M., b. fleischige 70—73 M.; c. gering entwickelte 67—70 M.; d. Sauen 65—68 Mark.

Verlauf und Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab und hinterlässt Ueberstand. Der Kalberhandel gestaltete sich ruhig. Es wird nicht ausverkauft. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig, es wird nicht geräumt. Der Schweinemarkt verlief ruhig und hinterlässt keinen Uebertand.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	21.8.	20.8.	Chicago.	21.8.	20.8.
Weizen p. Sept.	108⅞	109¼	Weizen p. Sept.	99⅛	99⅞
„ „ Dez.	104¼	104⅞	„ „ Dez.	95⅛	96⅛
Mais p. Sept.	75	74¾	Mais p. Sept.	66¾	68⅜
„ „ Dez.	66⅞	66⅞	„ „ Dez.	57⅛	57
Mehl Spring clears	4,45	4,55	Hafer p. Sept.	37⅜	38⅛
Kaffee Fair Rio Nr. 7	7,06	7,06	„ „ Dez.	37¼	38
„ p. Aug.	5,30	5,60	Roggen p. Sept.	80	70
„ „ Sept.	5,25	5,35	Schmalz „ Sept.	11,85	11,92
Petroleum in Cases	10,65	10,65	„ „ Jan.	10,20	10,20
do. in New York	8,25	8,25			
do. in Philadelphia	8,20	8,20			

Tendenz: Weizen stetig. Mais stetig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	20. Aug.	+0,40	21. Aug.	+0,40	—	—
Nebra, Oberpegel	„	+1,96	„	+1,98	—	2
„ Unterpegel	„	+1,30	„	+1,32	—	2
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,34	„	+2,34	—	—
„ Unterpegel	„	−0,28	„	−0,28	—	—
Trotha	20.	+1,50	21.	+1,50	—	—
Alsleben, Oberpegel	20.	+2,26	21.	+2,26	2	—
„ Unterpegel	„	+0,38	„	+0,75	6	—
Bernburg	„	+0,41	„	+0,42	—	1
Kalbe, Oberpegel	„	+1,30	„	+1,32	—	2
do. Unterpegel	„	−0,26	„	−0,24	—	2

Isar. Egor. Elbe. Moldau.	August	Fall	Wuchs		August	Fall	Wuchs
Budweis	20. −0,10	2	—	Torgau	21. +0,19	6	—
Prag	„ —	—	—	Wittenberg	„ +1,15	7	—
Jungbunzl	„ −0,05	—	10	Rosslau	„ +0,52	11	—
Laun	„ −0,33	—	2	Barby	„ +0,61	17	—
Pardubitz	„ −0,69	1	—	Magdeburg	„ +0,74	4	—
Brandeis	„ −0,19	2	—	Tangermünde	„ +1,19	6	—
Melnik	„ +0,24	—	1	Wittenberge	„ +1,00	4	—
Leitmeritz	21. −0,45	—	5	Dömitz, Pegel	20. +0,49	2	—
Aussig	„ −0,27	3	—	Hohnstorf	21. +0,60	4	—
Dresden	„ −1,05	2	—	Lauenburg	„ +0,57	8	—

Aussig, 21. Aug. Pegelstand minus 27 cm. Vom Oberlauf werden 20 cm Wuchs gemeldet.

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin,

21. Aug. 1909.

Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin“.

Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäufer für Vorprämien bezw. Käufer für Rückprämien:

	Vorprämien. September	Vorprämien. Oktober	Rückprämien. September	Rückprämien. Oktober
Lombarden	23⅜–⅝	23¼–1	—	—
Franzosen	161⅛–11⅛	162¼–2	158⅛–1⅛	158¼–2
Baltimore	120⅞–1⅜	121¼–2¼	116⅞–1⅜	116¼–2¼
Canad. Pacific	185⅜–2¼	186⅛–2¾	181¼–2¼	181–2¾
Türken-Lose	147–1⅜	148–2¼	—	—
Darmstädt. B.	136¼–1⅝	137–2¼	—	—
Disc. Comm.	191¼–1¾	192–3¼	187⅞–1⅞	187⅞–2¼
Berl. Hdlsges.	176⅛–1¾	177⅛–2¼	173¼–1⅜	173¼–2¼
Dtsch. Bank	246⅞–1⅞	249⅜–2¼	245¼–1⅞	245–2¼
Dresdner Bk.	160⅜–1⅜	161⅛–2¼	157¼–1⅜	157–2¼
Oesterr. Cred.	207–⅛	207⅞–2¼	203⅛–1⅛	203⅞–2¼
Russenbank	152⅜–2	153¼–2¼	—	—
Dynam. Trust	172¾–3	174–4	166¾–3	166–4
Hamb. Packet	125¾–2	126⅛–2¼	121¾–2	121¾–2¼
Nordd. Lloyd	92–3	96¼–2¼	92–2	91¼–2¼
Prince Henry	136¼–2¼	131⅞–3	126¼–2¼	125⅞–3
Gr. Berl. Strb.	190⅜–2¾	—	—	—
3% Reichsanl.	83¼–1¼	86⅞–⅛	—	—
Russen v 1902	90–⅜	90¼–1	—	—
Bochumer	245⅛–2¾	244⅞–3¼	238–2¾	237⅞–3¼
Laura	186⅞–2¾	185¼–3¾	181⅛–2¾	180⅛–3¼
Gelsenkirch.	191¼–2¾	193⅛–3¾	186¼–2¼	185–3¼
Harpener	—	—	—	—
Phönix	188¾–2⅞	190⅛–2⅞	—	—
D.-Luxemb.	213⅛–3¾	215–4¼	206–3¾	205¼–4⅞
Dortmunder	73¼–2¼	78⅜–3	—	—
A. E. G.	241–3¼	242⅛–4¼	236⅞–3¼	233¾–4¼

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kali-Kuxen,

von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen. 21. Aug.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Adler-Kali V.-A.	—	—	Hugo	3075	3175
Alexandershall	8750	8850	Irmenrode	3425	3500
Beienrode	5000	5250	Johannashall	4400	4500
Burbach	12,300	12,800	Justus I	90½	91½
Carlsfund	6600	6850	Kaiseroda	7500	8000
Cecilienhall	—	—	Krügershall-Akt.	—	91½
Desdemona	—	7000	Ludwigshall	80½	81½
Dtsch. Kali-Akt.	119	121	Neustassfurt	11,500	11,800
Deutschland	4000	4100	Reichskrone		
Friedrichshall	92	93	(Lossa)	1100	1200
Glückauf			Roland	—	—
Sondershausen	15,300	15,800	Ronneberg (Akt.)	—	180
Günthershall	3825	3875	Rothenberg	2200	2300
Hann. Kali-Akt	—	—	Sachsen-Weimar	4100	4200
Hansa	3400	3500	Schiefe Kante	—	—
Hattorf Vorz.-A.	—	—	Siegfried I	4625	4675
Heldburg	69	70	Sigmundshall	169	170
Heldrungen I	1600	1700	Teutonia-Akt.	123	128
Heldrungen II	1600	1700	Wilhelmshall	11,100	11,300
Hermann II	—	—	Wintershall	13,100	13,300
Hohenfels	7100	7200			
Hohenzollern	4800	5000			

Teleph.-Ruf 311 u. 1277. | Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090822031/fragment/page=0001

Berliner Börse, 21. Aug. 1909

Die Notiz f. Zinsscheinfällt gilt die Zinsfreiheit an. Es bedeutet: f. 1. Jan. | 1. Apr. | 1. Juli | 1. Okt. | 2. 1. 1. | 2. 4. 1. | 2. 7. 1. | 2. 10. 1. | 3. 1. 1. | 3. 4. 1. | 3. 7. 1. | 3. 10. 1. | 4. 1. 1. | 4. 4. 1. | 4. 7. 1. | 4. 10. 1. | 5. 1. 1. | 5. 4. 1. | 5. 7. 1. | 5. 10. 1. | 6. 1. 1. | 6. 4. 1. | 6. 7. 1. | 6. 10. 1. | 7. 1. 1. | 7. 4. 1. | 7. 7. 1. | 7. 10. 1. | 8. 1. 1. | 8. 4. 1. | 8. 7. 1. | 8. 10. 1. | 9. 1. 1. | 9. 4. 1. | 9. 7. 1. | 9. 10. 1. | 10. 1. 1. | 10. 4. 1. | 10. 7. 1. | 10. 10. 1. | 11. 1. 1. | 11. 4. 1. | 11. 7. 1. | 11. 10. 1. | 12. 1. 1. | 12. 4. 1. | 12. 7. 1. | 12. 10. 1. | 1. 1. 2. | 1. 4. 2. | 1. 7. 2. | 1. 10. 2. | 2. 1. 2. | 2. 4. 2. | 2. 7. 2. | 2. 10. 2. | 3. 1. 2. | 3. 4. 2. | 3. 7. 2. | 3. 10. 2. | 4. 1. 2. | 4. 4. 2. | 4. 7. 2. | 4. 10. 2. | 5. 1. 2. | 5. 4. 2. | 5. 7. 2. | 5. 10. 2. | 6. 1. 2. | 6. 4. 2. | 6. 7. 2. | 6. 10. 2. | 7. 1. 2. | 7. 4. 2. | 7. 7. 2. | 7. 10. 2. | 8. 1. 2. | 8. 4. 2. | 8. 7. 2. | 8. 10. 2. | 9. 1. 2. | 9. 4. 2. | 9. 7. 2. | 9. 10. 2. | 10. 1. 2. | 10. 4. 2. | 10. 7. 2. | 10. 10. 2. | 11. 1. 2. | 11. 4. 2. | 11. 7. 2. | 11. 10. 2. | 12. 1. 2. | 12. 4. 2. | 12. 7. 2. | 12. 10. 2. | 1. 1. 3. | 1. 4. 3. | 1. 7. 3. | 1. 10. 3. | 2. 1. 3. | 2. 4. 3. | 2. 7. 3. | 2. 10. 3. | 3. 1. 3. | 3. 4. 3. | 3. 7. 3. | 3. 10. 3. | 4. 1. 3. | 4. 4. 3. | 4. 7. 3. | 4. 10. 3. | 5. 1. 3. | 5. 4. 3. | 5. 7. 3. | 5. 10. 3. | 6. 1. 3. | 6. 4. 3. | 6. 7. 3. | 6. 10. 3. | 7. 1. 3. | 7. 4. 3. | 7. 7. 3. | 7. 10. 3. | 8. 1. 3. | 8. 4. 3. | 8. 7. 3. | 8. 10. 3. | 9. 1. 3. | 9. 4. 3. | 9. 7. 3. | 9. 10. 3. | 10. 1. 3. | 10. 4. 3. | 10. 7. 3. | 10. 10. 3. | 11. 1. 3. | 11. 4. 3. | 11. 7. 3. | 11. 10. 3. | 12. 1. 3. | 12. 4. 3. | 12. 7. 3. | 12. 10. 3.

Umrechnungssätze: 1 Fr. Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M. Währ.: 1,70. 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,125. — 1 Rbl.: 3,18.

1 Gold Rub.: 3,20. 1 Peso: 4. 1 Lira: 0,80. 1 Leu: 0,80. 1 Drachme: 0,80. 1 Piastre: 0,16.

Berlin. Bankdiskont 3½%. Lombardzinsfuß 4½%.

Privatdiskont 2⅝%. Nachdruck verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Fdz.

Dt. Reichsanl.	4	101.20a	
do. 1.4.10	4	101.20a	
do. 1.7.10	4	101.20a	
Pr. Schatz 12	4	101.10a	
Pr. Anl. 14	3½	93.40a	
do. 15	3½	93.10a	
do. 17	3	85.90a	
do. 09 Int.	4	103.00a	
Bl. Schatz 09	4	102.20a	
Pres. Anl. 11	4	103.10a	
do. 12	3	85.80a	
do. 14	4	103.10b	
do. 09 Kl.	4	103.10b	
do. Stat. A.	4	102.60a	
Bad. Stat. A. 01	4	102.20b	
do. do. 09	3	——	
Bayer. Anl.	4	——	
do.	3½	94.50a	
do. Eisb. 0.	3	——	
do. Eisb. 1.	3½	——	
Braunschweig.	4	——	
Bremen. Anl.	3½	93.60a	
do. 05 u. 15	3½	93.60a	
do. 06	3	——	
do. 08	4	101.80a	
Cassel Loose	3½	95.60b	
do. XXI. u. 17	3½	95.60b	
do. XXII. u. 14	4	101.30a	
Hambg. St. R.	3	85.90b	
do. am. 1900	4	102.20b	
do. 1907	4	102.10b	
do. do. 93	3½	——	
do. 86. 87. 02	3	——	
Hessen 00	4	102.30b	
do. 03. 00	3½	94.60b	
do. 96. 03. 05	3	82.90b	
Lübeck. St. A.	3½	93.30b	
do. 09	4	——	
do. 95	3½	——	
Meckl. Eb. Schw.	3	——	
do. ex. A. 98	3½	——	
do. ab. 90. 94	3½	94.25b	
Old. St. A. 03	3½	——	
do. ex. v. 98	3	——	
Sachs. G. 04	4	102.30b	
Sachs. W. Lose	4	101.60b	
Sächs. Stat. v.	3	85.90b	
Brandb. Prov.	4	——	
do.	3½	——	
Bann. Pr. IX.	3½	——	
do. VII. VIII	3	——	
Ostpr. Pr. 06	4	100.90b	
do. 09	3½	92.80b	
Posen. Pr. Anl.	3½	——	
do. 1. 4. 10	4	——	
Posen. Pr. Anl.	3½	92.40b	
do.	3	——	
Rhpr. XX. XXI	4	101.60b	
do. XXII. XXIII	4	101.60b	
do. XXX	3,5	85.75b	
XXIV-XXVII	3½	93.80b	
do. XXVIII. 16	3½	93.30b	
do. XIX. u. 09	3½	——	
do. XVIII	3½	89.00b	
do. IX. XI. XV.	3	85.30b	
Westf. Prov.	4	101.60b	
do. 15. 16	4	101.80b	
do. uk. 09	3½	98.25b	
do. II. III. IV	3½	93.25b	
do. VI. 1912	3½	93.60b	
do. II.	3	86.25b	
Westpr. Prov.	4	——	
do. ok. 10	3½	94.50b	
do. II.	3	86.25b	

Stadt-, Kreis-etc. Anleihen

Ankland. 01	4	——	
Kiv. D. Wk. 11	4	100.60b	
Aachen. 93	3½	85.10b	
do. 11. 1912	4	100.60b	
Altenbg. I. II.	4	——	
Altona . . .	3½	93.90b	
do. 01 u. 11	4	101.20b	
do. II. III. 11	4	101.20b	
Augsburg . .	3½	93.75b	
do.	4	100.90b	
Barmen 91	3½	93.40b	
do.	3½	93.50b	
do. 07	3	——	
Berlin 04 II.	3	101.50b	
do. 76. 78	3½	93.90b	
do. 82. 98	3½	96.80b	
do. 1904 I. II.	3½	96.75b	
do. Hausbahn 99	4	——	
do. St. Anl.	4	101.00b	
do. do. 1902	3½	92.10b	
Bielefeld . .	4	100.75b	
Bonn . . .	3½	——	
do. 01. 05	3½	95.50b	
Brandenb. 10	4	101.00b	
Breslau 91	3½	94.00b	
do. 95. u. 11	4	101.00b	
do. 07 u. 11	4	102.00b	
do. 1909	4	101.75b	
do. 95. 99. 02	3½	93.20b	
Cöln . . .	4	101.60b	
do. 1900	4	101.00b	
do. 06 u. 11	4	101.10b	
Obpenick .	4	101.00b	
Grl. Oder 05	4	100.80b	
Danzig . .	4	——	
Dt.-Evlau 07	4	100.00b	
Dt. Wilmersdf.	4	——	
Dortmund .	3½	95.60b	
do. 12	4	100.50b	
Dresden . .	4	——	
do. 1893	3½	——	
do. 1905	3½	——	
Düsseldorf 99	4	101.70b	
do. 88. 1903	3½	93.75b	
Duisburg 05	4	100.60b	
do. 82. 96	3½	——	
do. 1902	3½	——	
Eisenach 99	4	——	
Elberfeld 99	4	100.40b	
Elbing 1917	4	100.40b	
Erfurt 93. 01	4	——	
do.	3½	——	
Essen 79. 01	3½	——	
Frankfurt 01	3½	95.75b	
do.	4	101.25b	
Freiburg . .	3½	92.70b	
do. 12	4	100.50b	
Fulda 1907	4	100.70b	
Fürstenwalde	3½	——	
Glauchau 94	3½	93.40b	
Görlitz 1900	4	——	
do.	3½	93.25b	
Halberst. 97	3½	94.50b	
Halle 86. 97	3½	——	
do.	4	100.80b	
Hamm 06	3½	——	
Hannover 95	3½	——	
Heidelbrg 00	3½	92.75b	
Hildesheim	4	——	
Karlsruhe 01	3½	100.30b	
do.	3½	100.70b	
Kaiserslautern	3½	92.30b	
do.	4	——	
Kiel 86. 95	3½	——	
do. 1904	4	100.50b	
Königsbg. 99	4	99.80b	
Leipzig 00	4	101.60b	
Ludwigsh. 06	4	100.70b	
do. 02	3½	92.60b	
Magdeburg .	3½	95.00b	
do. 91 u. 10	4	101.60b	
do. 06 u. 10	4	101.60b	
do. 02 u. 17	4	101.60b	
Mainzer 99	4	101.10b	
Mannh. 1907	3½	100.50b	
Marienbg. 01	4	100.75b	
Mind. 95. 09	3½	——	
Mülheim 05	3½	93.50b	
München 94	3½	94.20b	
do. 1909. 01	4	100.60b	
do. 1907. 13	4	101.20b	
do. 1911	4	101.20b	
Münst. 99. 01	4	100.20b	
do. 1896. 98	3½	93.20b	
Posen 94. 03	3½	93.20b	
do. 05 u. 12	4	100.80b	
Potsdam 07	3½	95.00b	
Rostock . .	3½	94.25b	
Rehbek 04 II.	4	101.60b	
do. 04 III.	3½	93.00b	
Schwerin 98. 04	3½	93.60b	
Spandau 91	4	——	
do. 05	3½	94.80b	
Stargard i. P.	4	——	
Stendal 01	4	100.70b	
do.	3½	——	
Stettin . .	3½	92.80b	
do. 1904	3½	92.70b	
Tellow. Kriss.	4	101.10b	
Trier 05	3½	94.25b	
Thorn 01 u. 11	4	100.70b	
Weimar . .	3½	93.75b	
Wesel n. 98. 03	3½	93.10b	
Worms . . 01	4	100.50b	
Zerbst 05 II.	3½	94.10b	

Deutsche Pfandbriefe

Berlin. Pfdb.	4	101.90b	
do. do.	3½	93.60b	
do. do.	4	103.00b	
do. do.	3½	96.00b	
do. do. neue	4	101.90b	
do. do.	3½	93.75b	
do. do.	4	85.90b	
do. Kronenpfb.	4	——	
do. kleine	4	52.75b	
do. do.	3½	——	
do. do.	3	——	
Kur- u. Neum.	3½	95.00b	
do. alte	3½	95.00b	
do. Comm. 0.	4	94.40b	
do. do.	4	101.30b	
Ostpreuss.	3½	93.80b	
do.	4	102.20b	
do.	3	83.20b	
Pommersch.	3½	94.00b	
do.	4	101.30b	
do. neue	3½	93.10b	
do. do.	3	84.75b	
Posensche	4	101.75b	
do. neue	3½	93.80b	
do. Lit. D.	4	100.80b	
do. Lit. B.	3	——	
do. neue	3½	93.80b	
Sächsische	4	101.40b	
do.	3½	94.00b	
do. neue	3½	93.80b	
Schles. altdl.	4	95.70b	
do. Ldsch. L. A.	4	101.00b	
do. do. do.	3½	95.50b	
do. do. do.	3	82.80b	
do. do. L. C.	4	100.90b	
do. do. do.	3½	95.40b	
do. do. do.	3	82.80b	
do. do. L. D.	4	101.10b	
do. do. do.	3½	95.40b	
do. do. do.	3	83.00b	
Schl. Rlt. Gt.	4	100.50b	
do. do.	3½	92.30b	
Westf. Land	4	100.50b	
do.	3½	93.90b	
do. III. Folge	4	100.50b	
Westpr. rit. I.	4	93.20b	
do. II.	3½	93.40b	
do. III.	3½	93.40b	
do. I.	3	83.60b	
do. II.	3	83.60b	
Pos. Pfandb.	4	95.50b	
Port Fab. Mem.	4	——	
Rastatt Lose	3½	96.70b	
Schedt. Pf. 78	4	98.30b	
do. kündb. 04	4	98.20b	
do. 89. 96 I.	4	97.25b	
do. 1902 04	4	95.70b	
do. 1906	4	96.10b	
Serb. G. Pfb.	5	100.40b	
Stettin. 88. 97	4	——	
do.	3½	——	
Ungdb. Pr.	4	——	
do.	3½	——	
Wiesb. Pfdb.	4	——	
do.	3½	——	
Zürich. Pfdb.	4	91.75b	

Renten-Briefe

Hannoversch.	4	93.10b	
do.	3½	101.80b	
Hessen Nass.	4	——	
do.	3½	——	
Kur- u. Neum.	4	101.20b	
do.	3½	93.40b	
Pommersch.	4	101.00b	
do.	3½	93.40b	
Posensche	4	101.00b	
do.	3½	93.25b	
Preussische	4	101.25b	
do.	3½	93.25b	
Rhein-Westf.	4	101.50b	
do.	3½	93.60b	
Sächsische	4	101.00b	
Schlesische	4	101.00b	
do.	3½	93.60b	
Schleswig-Holst.	4	101.00b	
do.	3½	93.00b	

Deutsche Lose

Augsbg. Fdl.		frc.	37.50b
Bad. Pr. A. 67	3	——	
Braunschw. 67	3	215.00b	
Cöln-Mind. Pr. A.	3½	135.50b	
Hamb. 50 Tl.	3	153.60b	
Lübeck. do.	3	——	
Meinin. 7 Fl.	4	70.70b	
Oldenb. 40 Tl.	3	126.00b	
Oestr. Schw.	4	96.60b	
Oestr. Kred. A.	4	——	
do. Pr.-A.	4	116.90b	

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg. Eisb. 99	4	——	
Argentinische	4	100.40b	
Anatol. voll	4	——	
do. 50%	4	112.75b	
Baltim. Ohio	4	118.70b	
Buenos Aires	4	93.75b	
Cerrolonal	4	——	
Mittelmeer	3½	90.25b	
Ital. Rente	5	89.60b	
Span. Anl.	4	101.50b	
Tehuantepec	4	102.20b	

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Berl. Hyp. Bk.	4	98.80b	
do. Vo. II.	4	98.80b	
do. do.	4	85.75b	
do. do.	3½	92.75b	
do. do.	3	95.50b	
do. 1916	4	99.50b	
do. II. u. 14	4	99.50b	
do. III. IV. 15	4	100.00b	
do. VII. VIII. 16	4	101.20b	
do. XII. 16	4	102.00b	
do. 13. VII. 3	4	98.60b	
do. Lok. A. 31	4	99.50b	
do. 95. 98. 3	4	101.60b	
Ausg. P.-C. 2	4	99.50b	
do. Lok. Sch. 3	4	100.10b	
do. 95. 98. 3	4	101.60b	
do. n. 1917	4	95.25b	
Berl. Brandk.	4	——	
do. Hyp. A. 1	4	98.00b	
Berl. Elect. W.	4	——	
do. unk. 1912	4	93.40b	
do. unk. 1906	4	102.25b	
do. RG. Kaiser	4	96.25b	
do. unk. 1912	4	101.90b	
Brandenb. Bpw.	4	94.70b	
do. Lit. A.	4	——	
Brem. Hyp.	4	——	
Braunschweig.	4	——	
Braunschweig.	4	——	
Braunschweig